

Immobilien

Musizieren
Regeln für die
Lautstärke
Seite 41



Stilberatung für alle

Serie „Immobilien im Internet“, Teil 3: Für den Rat eines Innenarchitekten muss man nicht mehr tief in die Tasche greifen. Online bieten erfahrene Wohnraumdesigner schnelle Hilfe

Von Susanne Ziegert

EINIGE STÜCKE stammen noch aus der Studentenzeit, andere hatte der Informatiker Jens H. in den letzten Jahren angeschafft: Stühle vom Flohmarkt, Schränke von Ikea, aber auch ein schickes rotes Sofa und einen Kunstdruck von Roy Lichtenstein. Etwas ratlos sah der 33-Jährige seine Habseligkeiten durch. Ob sich aus diesem bunten Sammelsurium eine wohnliche Einrichtung komponieren ließ? Statt jedoch im Selbstversuch bunte Farbbildchen seines Mobiliars auf Papier herumzuschieben und Möbelhäuser abzuklappen, ging er online.

Im Internet finden sich nicht nur hilfsbereite Nachbarn, die Auskunft über die gewünschte Wohngegend erteilen, oder interessierte Laien, die sich gegenseitig Beifall für ihre Designermöbel spenden. Auch Einrichtungsprofis bieten ihre Dienste in mehreren neuen Internetportalen an. Die maßgeschneiderten Ratschläge der Innenarchitekten, Designer oder Dekorateur sind zwar kostenpflichtig, jedoch im Internet meist weit erschwinglicher als auf dem klassischen Weg, und sie werden damit auch für neue Kunden interessant.

„Die meisten Nutzer sind junge Berufstätige, die häufig umziehen und wenig Zeit haben, aber wir hat-

ten auch schon einen 67-Jährigen, der sich komplett neu eingerichtet hat“, sagt die Geschäftsführerin der Internetfirma Urban Cocooning, Nicole Maalouf, die das Einrichtungsportal „Die Onlineeinrichter“ betreibt. Zehn junge Innenarchitektinnen bieten ihre Dienste über diese Internetseite an. Nach mehreren Monaten Testbetrieb ging das Portal vor wenigen Tagen ans Netz.

Im vergangenen Jahr beobachtete die Inneneinrichterin Katja Götz, Inhaberin der Seite Micasu, einen rasanten Zuwachs der Nachfrage. „Auf diesem Weg haben die Kunden nicht die Schwellenangst, die ein Innenarchitekt oft auslöst, außerdem sind die klassischen Anbieter teurer“, vermutet sie. Der Betreiber der Einrichtungsseite „Planen-pro-qm“, Architekt Jens Meier-Ewert, der mit zwei Kollegen bereits seit 2003 über das Internet berät, sieht in der Idee eine „Demokratisierung der bisher sehr elitär aufgehängten Innenarchitektur“.

Mit zwei Kollegen hatte er die Idee, einen Planungsservice für eine breite Masse ins Leben zu rufen. „Oft wenden sich auch Ratsuchende an uns, wenn sie Stauraum einrichten wollen, ein Lichtkonzept wollen oder einfach etwas in der Wohnung nicht stimmt“, sagt Jens Meier-Ewert. So hatte sich ein alleinstehender Mann, der bereits

mit teuren Designermöbeln ausgestattet war, an den Internetdienst gewendet. „Der fühlte sich jedoch unwohl und traute sich nicht, in der Jogginghose mit einer Tüte Chips auf dem eleganten Sofa zu sitzen. Schließlich sah bei ihm alles aus, wie in einem teuren Hotel, wo man im Anzug sitzt“, so der Architekt. Durch Teppiche, Kissen und warmes Licht konnte dem Chips-Liebhaber jedoch geholfen werden.

Bevor die Profi-Einrichter ihre Arbeit beginnen, müssen die Kunden zu Papier und Bleistift greifen und einen Grundriss ihrer Räumlichkeiten zeichnen. Fotos der Räume, für die es genaue Anleitungen gibt, ersetzen den persönlichen Besuch. „Oft fangen die Kunden nur mit dem Kinderzimmer an, dann geht es weiter durch den Flur und schließlich entscheiden sie sich, das komplette Haus zu verschönern“, berichtet Katja Götz.

In Fragebögen müssen die Kunden ihre Wünsche beschreiben und ihr Budget für Neuanschaffungen festlegen. Ganz so individuell wie beim Innenarchitekten geht es dann allerdings doch nicht zu. Bei Micasu können sie zwischen sechs Stühlen wählen, die jeweils für einen Stil stehen, und legen dann fest, ob sie eher der „Cosmopolitan“-Typ sind, sich in Landhausumgebung oder weltläufigem „Modern

Ethno“ wohlfühlen. Die Onlineeinrichter von Urban Cocooning ergründen die Geschmäcker durch Lieblingsbilder der unternehmens-eigenen Internetgemeinschaft Solebich, Lieblingsfilme und Musikgeschmack. Die Interneteinrichter sind keine Puristen, sondern daran gewöhnt, Kompromisse zu schließen. „Man kann auch bei einem Budget von 500 Euro etwas verändern, doch statt eines neuen Designersofas ist dann eben nur eine schöne Husse im Bereich des Machbaren“, so Jens Meier-Ewert.

Innerhalb von zwei Wochen haben die Ratsuchenden in den meisten Fällen die Antwort der Profis für ihre Wohnprobleme. Von Micasu erhalten sie Zeichnungen und Pläne, Muster von Tapeten und Vorhängen und Herstellernachweise für den Kauf. Bei den Onlinedesignern wird eine eigene Seite mit den Plänen freigeschaltet und eine Einkaufsliste für neue Stücke. Die Post von Planen-pro-qm kommt wahlweise per E-Mail oder Brief, außerdem beraten die Architekten noch telefonisch.

Umsetzen müssen die Kunden der Internetberater die Pläne allerdings dann selbst. Doch der Weg ist nicht weit, denn auch Möbelhäuser, Dekorationsläden und auch viele Handwerker sind mittlerweile per Mausclick zu erreichen.



Moderner Sessel, schräger Tisch, runder Teppich – so sieht eine durchdachte Einrichtung aus

MAURITIUS IMAGES

Welche Internetberater was bieten

■ **www.dieonline-einrichter.de:** Auf dem Internetangebot von Urban Cocooning geben zehn Innenarchitektinnen Rat. Kosten: drei Euro pro Quadrat-

meter. Der Kunde erhält seinen Plan und eine Einkaufsliste auf einer Webseite freigeschaltet. ■ **www.micasu.de:** Katja Götz berät für 200 Euro pro Zim-

mer, unabhängig von der Größe. Die Vorschläge kommen mit der Post, zusätzlich Beratung am Telefon. ■ **www.planen-pro-qm.de:** Die drei

Architekten beraten für 15,90 bis 39,90 Euro pro Quadratmeter. Wer die teurere Lösung wählt, bekommt Varianten und mehr Beratung am Telefon.